

Wissen & Wärme

Das Magazin der Schwarzwald AG



Liebe Mitglieder, liebe
Freundinnen und Freunde
des wvib,

Zeitenwende ist kein Schlagwort mehr, sondern Realität. Globale Wertschöpfungsketten ordnen sich neu, technologische Sprünge beschleunigen sich, die demografische Entwicklung verschärft den Fachkräftemangel, Energie bleibt teuer. Deutschlands Industrie steht unter Druck – stärker als viele Standorte weltweit. Doch Druck war für unsere Unternehmen noch nie ein Grund für Stillstand, sondern oft der Ausgangspunkt für Erneuerung.

Gerade Baden-Württemberg zeigt, wie zentral industrielle Wertschöpfung für Wohlstand, Beschäftigung und gesellschaftliche Stabilität ist. Die Industrie ist nicht nur ein Sektor unter vielen, sie ist Rückgrat und Multiplikator. Wenn deutsche Standorte im globalen Wettbewerb zurückfallen, trifft das nicht nur einzelne Unternehmen, sondern das gesamte wirtschaftliche Ökosystem. Die gute Nachricht: Unsere Unternehmen sind besser als ihr Ruf – und oft weiter als die politische Debatte. Viele Mitgliedsunternehmen investieren, passen Geschäftsmodelle an, erschließen neue Märkte und übernehmen Verantwortung über Generationen hinweg. Die jüngsten Konjunkturdaten und Stimmungsbilder zeigen vorsichtigen Optimismus. Doch Optimismus allein trägt nicht. Er braucht verlässliche Rahmenbedingungen.

Was jetzt fehlt, ist eine mutige, marktwirtschaftliche Reformagenda. Weniger Bürokratie, schnellere Genehmigungen, wettbewerbsfähige Energiepreise, Investitionen in Bildung, Forschung und Infrastruktur. Ein Staat, der ermöglicht statt verwaltet, der priorisiert statt verteilt. Fortschritt entsteht nicht durch Verbote, sondern durch Wettbewerbsfähigkeit.

„Deutschland kann mehr“ ist deshalb kein Appell zum Durchhalten, sondern eine Einladung zum Gestalten. An Politik, Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen. Wenn wir Verantwortung wieder stärker dort verorten, wo Wertschöpfung entsteht, und wenn wir Leistung, Unternehmertum und Innovation wieder mehr zutrauen, dann ist der industrielle Aufbruch möglich.

Unsere Unternehmen sind bereit. Jetzt muss auch das System bereit sein.

Ihre
Hanna Böhme

Deutschland kann mehr!

SEITE 6

Der Moment der Unabhängigkeit

Die Europäische Union galt lange als ein Projekt, das in Krisen zusammenwächst. Doch das alte Prinzip des „Falling Forward“, des Stärkerwerdens durch Herausforderungen, gerät ins Stocken.

Die neuen Realitäten des Großmachtdenkens stellen die EU vor eine schwere Prüfung. Trumps isolationistischer Nationalismus, Xis globale Ambitionen und Putins revisionistisches Vorgehen testen die Handlungsfähigkeit Europas. Noch sucht die EU nach einer klaren Linie. Im Arbeitsprogramm für 2026 spricht die Kommission vom „Moment der Unabhängigkeit“. Europas Handlungsfähigkeit hängt davon ab, ob es gelingt, diese zentralen Baustellen erfolgreich anzugehen.

Prosa in Programmen ist das eine, Ergebnisse das andere: Zuletzt wäre die Unterzeichnung des Handelsdeals mit den Mercosur-Staaten Südamerikas am Widerstand Italiens und Frankreichs beinahe gescheitert.

Schafft es Europa, unabhängiger zu werden? Oder verstrickt sich die Union weiter im Klein-Klein, während andere Fakten schaffen?

Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen: Am 9. und 10. März fahren wir nach Straßburg, um von Parlamentariern, Eurocrats, Lobbyisten und Beobachtern zu hören, wie es um die Zukunft der Europäischen Union steht. Melden Sie sich jetzt an!

➤ **Jonas Vetter, vetter@wvib.de**

Cluster Politik

wvib-Talk mit CDU-Spitzenkandidat Manuel Hagel

Rund zwei Monate vor der Landtagswahl in Baden-Württemberg stellte sich Manuel Hagel den Fragen von wvib-Hauptgeschäftsführerin Hanna Böhme und BZ-Politikchef Dietmar Ostermann.

Auf Einladung von wvib, der IHK Südlicher Oberrhein, der Handwerkskammer Freiburg, der Bezirksgruppe Freiburg von Südwestmetall und der Badischen Zeitung war der 37-Jährige von der Schwäbischen Alb in den Konferenzräumen der Messe Freiburg zu Gast.

Trotz seiner angeschlagenen Stimme diskutierte Hagel fast zwei Stunden lang die zentralen Themen des anstehenden Wahlkampfs und die Pläne der CDU für die politische Zukunft des Landes. Im Mittelpunkt standen die wirtschaftliche Lage im Autoland Baden-Württemberg, Ansätze für den Bürokratieabbau sowie die Frage nach einem neuen politischen und gesellschaftlichen Mindset. Konkret sprach sich Hagel unter anderem für ein Verfallsdatum für Normen und eine konsequente „One in, one out“-Regel bei neuen Vorschriften aus. Auch seine Haltung zur Schuldenbremse war Thema. Neben den politischen Themen gab der CDU-Landeschef auch persönliche Einblicke: von seiner beruflichen Prägung durch die Sparkassen-Finanzwelt bis hin zu seinem Familienalltag mit drei Söhnen – inklusive der Legosteine, auf die selbst ein Ministerpräsidentenkandidat nachts tritt.

➤ Jonas Vetter, vetter@wvib.de



Im Gespräch: Manuel Hagel (M.) mit wvib-Hauptgeschäftsführerin Hanna Böhme und BZ-Politikchef Dietmar Ostermann

Cluster Nachhaltigkeit

Maschinenbau goes green

Wie können Industrieunternehmen ihren Energiebedarf klimafreundlich decken und sich unabhängiger vom Stromnetz machen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Chef-Talk ESG vol. 15.

Chef-Talk ESG:
Maschinenbau goes green: Mit Sonne, Speicher & KI zur klimafreundlichen Industrie

Mit Florian Berger | Geschäftsführer und Jürgen Schätzle | Abteilungsleiter Elektromontage, Supfina Grieshaber GmbH & Co.

Supfina Grieshaber gab dazu Einblicke in den eigenen Weg zur klimaneutralen Produktion. Das Unternehmen mit rund 200 Mitarbeitenden und globaler Präsenz verfolgt ein klares Ziel: Bis 2032 soll die Produktion in Scope 1 und 2 klimaneutral sein.

Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher decken heute einen großen Teil des Energiebedarfs – Tendenz steigend. Unterstützt wird dies durch eine intelligente Software, die Verbrauch und Nutzung automatisiert steuert. Ein System, das auch für andere mittelständische Unternehmen leicht und kostengünstig umsetzbar ist. So entsteht ein Modell, das nicht nur CO2 reduziert, sondern auch die Abhängigkeit vom Stromnetz und Energiekosten verringert. Weitere Schritte wie Wärmepumpen sind geplant, um die Eigenversorgung weiter auszubauen.

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de

Cluster Medizintechnik

Make in India



Gastgeber KLS Martin zeigte eindrucksvoll, wie deutsche Medizintechnik weltweit Maßstäbe setzt

Für die Medizintechnik ist Indien ein Markt voller Chancen. Der Markteintritt ist vergleichsweise einfach, doch der Preiskampf intensiv.

Gleichzeitig punktet Indien mit einer jungen Bevölkerung, einem großen Pool an gut ausgebildeten, loyalen Fachkräften und einer Kultur, die Innovationen fördert. Wer kluge Strategien entwickelt, sich in Indien positioniert und Partnerschaften aufbaut, kann hier langfristig erfolgreich sein.

KLS Martin zeigte beim Clustertreffen Medizintechnik eindrucksvoll, wie deutsche Medizintechnik weltweit Maßstäbe setzt. Die Führung durch die KLS Martin World, die Produktion in Mühlheim an der Donau und die Einblicke ins Indien-Geschäft machten klar: Zukunft entsteht dort, wo Expertise auf neue Märkte trifft.

➤ Yannick Armbruster, armbruster@wvib.de

Szene Strategie, Organisation

Bewertung von Zielmärkten im B2B-Umfeld

Auf der Agenda der Fach-Erfa Business Development bei der Ekato Ruhr- und Mischtechnik GmbH stand das Tages-thema „Bewertung von Zielmärkten im B2B-Umfeld“.

Hintergrund ist die besondere Herausforderung, im B2B-Segment verlässliche und belastbare Marktdaten zu erhalten. Außerdem beschäftigte man sich damit, wie Künstliche Intelligenz bei einer Marktanalyse unterstützen kann, welche Tools sich für interne und externe Auswertungen eignen und welche Best Practices sich beim Umgang mit Prompts und Schnittstellen bewährt haben.

➤ Isabel Lais, lais@wvib.de



Niclas Popp und Daniel Müller präsentierten Ansätze und Modelle, um neue Märkte systematisch zu bewerten

Szene Forschung und Entwicklung, Konstruktion

User Experience und Usability

Wie wird eine Küchenmaschine zum Lieblingsgerät? Warum bringen uns manche Automaten in Sekundenschnelle ans Ziel, während andere uns zuverlässig auf die Palme bringen?

Professor Gerhard Kirchner zeigte den Teilnehmenden der Fach-Erfa Entwicklungsleiter/Produktmanager im Usability-Labor der Hochschule Furtwangen wie viel man über die eigenen Produkte noch lernen kann. Egal, welches Produkt entwickelt wird: User Experience sollte frühzeitig in den Produktentstehungsprozess (PEP) integriert werden, um Produkte zu schaffen, die nicht nur funktionieren, sondern die Nutzer wirklich begeistern.

➤ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de



Beim Treffen in der Hochschule Furtwangen ging es um die Bedeutung der User Experience im Produktentstehungsprozess

Szene Außenwirtschaft, Zoll

KI in Zoll und Exportkontrolle

Die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) eröffnet auch im Bereich Zoll und Exportkontrolle neue Möglichkeiten. Besonders im Bereich der Tarifierung zeigen sich vielfältige Einsatzpotenziale, die Prozesse vereinfachen und die Effizienz steigern können.

Bei der Infoveranstaltung wurden drei innovative KI-Lösungen vorgestellt: Digidust, TariffPilot, trade AI. Im Praxisbeispiel wurde deutlich, dass KI-gestützte Systeme wertvolle Unterstützung leisten können, die finale Beurteilung und Validierung jedoch weiterhin durch fachkundiges Personal erfolgen muss. Neben der Tarifierung werden derzeit auch Lösungen zur Klassifizierung im Bereich der Exportkontrolle erarbeitet. Ein konkreter Ausblick auf zukünftige KI-Lösungen bleibt jedoch schwierig, da die technologische Entwicklung enorm schnell voranschreitet. Fazit: KI kann in Zoll und Außenhandel zu spürbaren Erleichterungen und Effizienzsteigerungen beitragen. Dennoch bleibt das Expertenwissen der Mitarbeitenden ein unverzichtbarer Bestandteil für eine rechtssichere Anwendung.

➤ Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene Lean, Intralogistik

Wenn Lean zum Image-träger wird



Beim Rundgang überzeugten sich die Teilnehmenden davon, dass die Ehrung der Wagner GmbH wohlverdient ist

Pünktlich zur Fach-Erfa Lean konnte Wagner die Verleihung bekannt geben. Was mit der Einführung von Arbeitsschuhen begann, führte Simon Schwab, Lean Manager der Firma Wagner System GmbH, innerhalb weniger Jahre zum Kaizen Award Germany „Operational Excellent“.

Zunächst wurde aber das Ideenmanagement der Firma Wagner vorgestellt. Die Mitarbeiter können ihre Ideen über ein extra eingerichtetes Terminal eingeben und die Ideen werden dann automatisiert an die verantwortlichen Personen zur Sichtung weitergeleitet.

➤ Roland Kury, kury@wvib.de

Szene Außenwirtschaft, Zoll

Exportkontrolle in der Praxis

Der praxisorientierte Austausch zur Exportkontrolle stand im Mittelpunkt des Treffens der Fach-Erfa Zollkoordinatoren.

Die Runde diskutierte insbesondere über die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Prüfpflichten in den Unternehmen. Ein Schwerpunkt lag auf der Güterklassifizierung. Ein Thema, das vor dem Hintergrund des zunehmenden Interesses vieler Unternehmen an der Defence-Branche besonders relevant ist. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wann ein Produkt als Rüstungsgut gilt und wie der Begriff „besonders konstruiert“ im praktischen Prüfprozess auszulegen ist.

➤ Isabel Lais, lais@wvib.de

Szene Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit

Moderne Arbeitssicherheit erleben

Bei der Fach-Erfa Arbeitssicherheit zeigte die Weil Technology GmbH, wie moderner Arbeitsschutz heute funktioniert.

Alles begann 1988 mit einer Blechdose. Heute beschäftigt Weil Technology 250 Mitarbeitende. Die Besonderheiten: Sondermaschinen statt Serienfertigung, flexible Kennzeichnungen und provisorische Schutzkonzepte. Die Hauptgefahr sind scharfe Kanten. Ein Highlight für die Teilnehmenden war die perfekt organisierte Sicherheitsecke für Erste Hilfe und Brandschutz. Besonders der Satz von Achim Hirth, Lean Manager, bleibt hängen: „Arbeitssicherheit ist wie das Gegenteil von Holz hacken – man möchte gerade nicht sehen, dass etwas passiert.“ Nach digitalen Unterweisungen wird eine dreifach höhere Erfüllungsquote bei Pflichtschulungen erreicht. Jeder Mitarbeitende kann individuell lernen, sogar über eine App. Fazit: Zukunftsorientierte Arbeitssicherheit – vom Lithium-Akku bis zur Sondermaschine.

➤ Petra Ruder, ruder@wvib.de



Beim Betriebsrundgang wurde klar: Der Arbeitsschutz bei Weil ist flexibel, innovativ und praxisnah

Szene Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit

KI in Medizinprodukten & CRA-Anforderungen



Die Fach-Erfa Medizinprodukte Regulatory Affairs bot viele konkrete Impulse und klare Orientierung

Was bedeutet KI in Medizinprodukten rechtlich und wie wirkt sich das auf unsere tägliche Arbeit aus?

Diese Frage wurde mit einem Überblick über gesetzliche Anforderungen, Haftungs- und Datenschutzthemen und mit Informationen, wie Unternehmen die CRA-Anforderungen effektiv in ihre Produktentwicklung integrieren können, beantwortet. Im Workshop diskutierten die Teilnehmenden Chancen und Risiken von KI-Tools und den Umgang mit Daten und praxisnahe Einsatzmöglichkeiten von KI.

➤ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene Qualitätsmanagement, Umwelt, Arbeitssicherheit

CO2-Datenbanken



Die Teilnehmenden erhielten Einblicke in das Unternehmen und das GAS CONTROL System, das CO2-Daten in Schank- und Kälteanlagen misst

Beim Mitgliedsunternehmen KUNDO xT standen die CO2-Emissionen von Produkten und dazu passende Datenbanken auf der Agenda der Fach-Erfa Nachhaltigkeitsmanagement.

KUNDO berichtete über die Erfahrungen mit dem Fraunhofer S-TEC und einem bereits durchgeführten Projekt zur Berechnung des Product Carbon Footprint. In einem Workshop tauschte sich die Gruppe über die Erstellung von PCFs, die Nutzung von CO2-Datenbanken und Tools sowie die Frage, an welcher Stelle der Wertschöpfungskette die meisten Emission entstehen, aus. Fazit: CO2-Datenbanken und messbasierte Bewertungen bleiben zentral auf der Agenda der Nachhaltigkeitsverantwortlichen.

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de

Szene Personalmanagement, Personalentwicklung

Social Media Recruiting



Wie man am besten mit dem Social Media Recruiting startet, erklärte Gastgeber Marian Riegger von der Rie-Tech GmbH

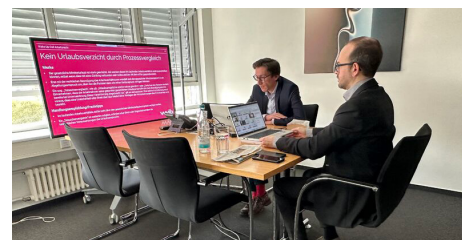
Der Austausch der Fach-Erfa Personalreferenten bot offene und praxisnahe Einblicke in die Digital Recruiting Erfahrungen von Gastgeber Rie-Tech GmbH und FREYER GmbH & Co. KG.

Social Media bietet große Chancen für die Mitarbeitergewinnung – auch und gerade für kleine und mittelständische Unternehmen. Doch wie startet man am besten? Welche Kosten entstehen? Und wie qualifiziert sind die Bewerbungen tatsächlich? Diese und viele weitere Fragen standen im Fokus beim Treffen: Auswahl der richtigen Agentur bis hin zu Budgets, Prozessen und Erfolgsquoten. Fazit: Social Media bietet große Chancen, aber es braucht klare Ziele, passende Inhalte und einen langen Atem.

➤ Gregor Preis, preis@wvib.de

Szene Personalmanagement, Personalentwicklung

Wake-Up Call Arbeitsrecht



Alexander Rohrer und Tobias Kern, die Ansprechpartner beim wvib Wake-Up Call

Beim „Wake-Up Call Arbeitsrecht“ wurden über 160 Teilnehmende online begrüßt.

Für die zweite Auflage hatte das Team Legal aktuelle Gesetzesänderungen und Rechtsprechung gesammelt, bewertet und mit praxisnahen Hinweisen für die Personalverantwortlichen aufbereitet. Ein kompaktes, informatives Update – direkt aus der Praxis für die Praxis.

➤ legal@wvib.de

Region Rottweil

EVO Electronic Solutions GmbH & Kabel Haag GmbH – zwei neue Mitglieder im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

EVO Electronic & Kabel Haag – Zwei Unternehmen, die gemeinsam neue Möglichkeiten für Maschinen- und Anlagenbauer schaffen.

Beide Unternehmen bringen unterschiedliche, aber perfekt aufeinander abgestimmte Kompetenzen ein und schaffen dadurch Lösungen, die weit über klassische Einzelgewerke hinausgehen. Das Ergebnis ist ein nahtloser Engineering-to-Production-Workflow, der Effizienz, Qualität und technologische Stärke miteinander verbindet – und Kunden klare Vorteile verschafft. EVO Electronic stellt präzise, digital durchgängige Fertigungsdaten bereit, die Kabel Haag direkt in exakt konfektionierte, montagefertige Kabelsätze und Baugruppen umsetzt.



EVO Electronic ist spezialisiert auf modernste Elektrokonstruktion, den Einsatz eines durchgängigen digitalen Zwillings, automatisierten Schaltschrankbau und professionelle SPS-Programmierung. **Kabel Haag** ergänzt diese Kompetenzen mit erstklassiger Kabelkonfektion und der Montage elektromechanischer Baugruppen. Das Unternehmen fertigt individuelle Leitungen, Kabelsätze und komplette Baugruppen.

„Der wvib bietet uns eine starke Plattform für Austausch, Vernetzung und unternehmerische Weiterentwicklung. Gerade für technologieorientierte Unternehmen wie EVO Electronic und Kabel Haag ist der Dialog mit anderen mittelständischen Industriebetrieben ein wichtiger Impulsgeber. Wir möchten voneinander lernen, Erfahrungen teilen und gemeinsam Ideen entwickeln, die die industrielle Wertschöpfung im Südwesten weiter stärken. Der wvib ist für uns der richtige Ort, um Neues anzustoßen und Kooperationen aufzubauen.“

➤ **EVO Electronic Solutions GmbH & Kabel Haag GmbH | Dunningen | www.evo-electronic.de | www.kabel-haag.de**

Region Schwarzwald-Baar-Kreis

TIXIT Betriebseinrichtungen – ein neues Mitglied im Netzwerk der wvib Schwarzwald AG

Glastrennwände für Büros – Seit 1962 entwickelt, produziert und montiert TIXIT für Neubauten und Bauen im Bestand nachhaltige Raumsysteme und Betriebseinrichtungen in der DACH-Region.

Den größten Teil der Zeit verbringen die Menschen an ihrem Arbeitsplatz. Moderne Arbeitswelten sollten heute Orte sein, an denen man sich wohlfühlt, die motivieren und unterstützen. Ein Ort, an dem Menschen gemeinsame Ziele erreichen. Dabei sind ansprechende, durchdachte Einrichtungslösungen ein echter Wettbewerbsvorteil für Unternehmen. Effizienz, Sicherheit und Ergonomie sind weitere Begriffe, die die TIXIT Lösungen beschreiben. Flexibel und einfach zu integrierende Innenausstattung, die die Arbeit erleichtert, Mitarbeiter supportet und so den Unternehmenserfolg nachhaltig steigert.

Mit viel Erfahrung, Kompetenz und Empathie unterstützt TIXIT seine Kunden bei der individuellen Innenausstattung. Raumübergreifend bietet die Produktpalette des Planers und Herstellers modulare Systeme für Lager, Versand, Intralogistik, Produktion, Werkstatt, Büro und Archiv. Wobei der grundlegende Mehrwert immer in der Nachhaltigkeit liegt: die sinnvollen und anpassbaren Einrichtungssysteme sind regional produziert, jederzeit anpassbar, erweiterungsfähig und reversibel und helfen, Raum bestmöglich zu nutzen. Denn nie war Raum so wertvoll wie heute.



„Ganz im Sinne unseres Slogans „nachhaltig.gemeinsam.arbeiten“ freuen wir uns auf regen Austausch in einem regional anerkannten Netzwerk. Danke an die wvib Schwarzwald AG.“

➤ **TIXIT Bernd Laufer GmbH & Co. KG | Villingen-Schwenningen | www.tixit.de**

➤ relationshipmanagement@wvib.de

Schwarzwald AG Kampagne

Jahreskampagne „Deutschland kann mehr!“

Die wvib Schwarzwald AG startet unter dem Motto „Deutschland kann mehr“ die neue Jahreskampagne.



**Deutschland
kann mehr!**

Angesichts wirtschaftlicher Herausforderungen, mangelnder Reformen und negativer Stimmung fordert der Verband einen entschlossenen Aufbruch und eine umfassende, marktwirtschaftliche Reformagenda. Gleichzeitig zeigt die Kampagne die Innovationskraft der Industrie, die den Strukturwandel bislang immer wieder gemeistert hat.

„Wir können und müssen wieder nach vorne. Erfinden, entwickeln, gestalten, leisten, exportieren. Preiswerter, schneller. Wenn man uns wieder lässt, werden wir wieder wettbewerbsfähig“, heißt es im von Präsidium, Vorstand und Beirat verabschiedeten Positionspapier. Die Kampagne richtet sich nicht nur an Politik und Öffentlichkeit, sondern gibt auch den Rahmen für die Angebote des Verbands an seine Mitglieder.

Wie können Sie konkret mitmachen?

Unterstützen Sie die Kampagne als **Unterzeichner**. Schreiben Sie uns eine Mail – wir nehmen Sie gerne in die Unterstützerliste auf. **Teilen Sie ein Foto** von sich mit dem Kampagnenbanner oder dem Resolutionspapier auf Social Media. Den Banner schicken wir Ihnen gerne zu.

Alle Informationen finden Sie auf wvib.de/deutschland-kann-mehr oder über den QR-Code.

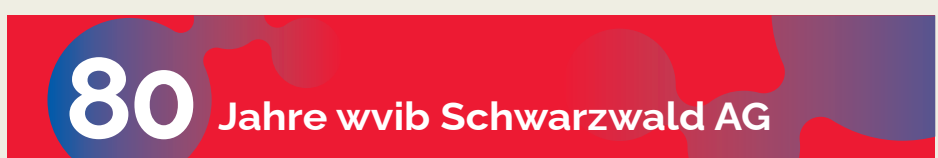


Wir freuen uns auf Ihre E-Mail.

✉ politik@wvib.de

Schwarzwald AG Jubiläum

Gratulieren Sie Ihrem wvib



80 Jahre wvib Schwarzwald AG

Am 9. Mai feiern wir unseren 80. Geburtstag. Grund genug, zwei Jubiläums-Specials unserer erfolgreichen Sonderbeilagen zu veröffentlichen.

Gratulieren Sie Ihrem wvib zum Jubiläum mit einer Anzeige und nutzen Sie die Gelegenheit, sich in diesen hochwertigen Veröffentlichungen als Teil der wvib Schwarzwald AG zu präsentieren.

Jubiläums-Special 1 mit der Badischen Zeitung und der Mittelbadischen Presse

- > Die Sonderbeilage erscheint am 9. Mai im Verbreitungsgebiet der Badischen Zeitung und zusätzlich in der Mittelbadischen Presse.
- > Richard Dohnal von der Badischen Zeitung freut sich auf Ihren Anruf (Tel. 0761/496-5191) oder Ihre Antwort per Mail (dohnal@badische-zeitung.de).

Jubiläums-Special 2 mit dem Schwarzwälder Boten

- > Die Sonderbeilage erscheint am 9. Mai im Kreis Rottweil, Kinzigtal, Schwarzwald-Baar-Kreis und in der Lahrer Zeitung.
- > Das Team des Schwarzwälder Boten freut sich auf Ihren Anruf (Tel. 074 23 / 7 80) oder Ihre Antwort per Mail (wvib@schwarzwaelder-bote.de).

Alle weiteren Informationen finden Sie per QR-Code

✉ redaktion@wvib.de



Schwarzwald AG Wettbewerb

Gesucht werden Südbadens Jobmotoren

Sie haben 2025 Arbeitsplätze geschaffen oder interessante Ausbildungskonzepte entwickelt? Ihr Unternehmen fördert Frauen besonders? Dem Arbeitskräftemangel begegnen Sie durch originelle Ideen? ... Dann reichen Sie Ihre Konzepte ein und bewerben Sie sich beim Jobmotor.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury bestehend aus der Badischen Zeitung, der Handwerkskammer Freiburg, der IHK Südl. Oberh. Rhein, der IHK Hochrhein-Bodensee, der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und der wvib Schwarzwald AG. Die Preisträger erhalten ein Portrait, das veröffentlicht wird, sowie einen Imagefilm. Bewerbungen sind bis zum 28.02.2026 möglich.

JOB MOTOR
in Südbaden 2026

Die Anmeldemöglichkeit finden Sie über den QR-Code oder <https://mehr.bz/jobmotoranmeldung2026>



✉ redaktion@wvib.de

Wussten Sie schon, dass ...

Jeden Monat stellen Ihnen drei **Unternehmerpersönlichkeiten** aus unserem Netzwerk **interessante und kuriose Fakten** aus ihren Unternehmen vor.

... die Kanalrauchmelder der **Oppermann Regelgeräte** im Flughafen Düsseldorf im Verborgenen arbeiten und so jährlich rund 20 Millionen Menschen auf ihren Reisen schützen?

Heike Dirmeier, Geschäftsführerin, Oppermann Regelgeräte GmbH, Leinfelden-Echterdingen



... die digitalen Parkautomaten von **Hectronic** sogar in der Karibik zum Einsatz kommen?



Stefan Forster, Managing Director, Hectronic GmbH, Bonndorf

... die **Kramer GmbH** aus Umkirch den größten Teil der Foodetage des KaDeWe gestaltet hat?

Daniel Weckesser, Alexander Butsch, Matthias Weckesser, Geschäftsführer, KRAMER GmbH, Umkirch



Geburtstage unserer Mitglieder

65.

Siegfried Kummer am 07.02.
ASSTEC Assembly Technology GmbH & Co. KG, Zimmern

Martin Lang am 19.02.
Gerhard Lang Recycling GmbH, Gaggenau

Andreas Hoischen am 27.02.
Delta Electronics (Germany) GmbH, Teningen

Firmenjubiläen

40 Jahre

RTE Akustik + Prüftechnik GmbH
Pfinztal

100 Jahre

Eugen Geyer GmbH
Königsbach-Stein

125 Jahre

Keller Blechtechnik GmbH
Endingen

wvib meets Forum Ordnungspolitik und Walter Eucken Institut

Wie gelingen Reformen? Ein Gespräch über Handlungsfähigkeit und Modernisierung des Staates mit Professor Achim Wambach und Dr. Thomas de Maizière.

Verwaltung träge, Wohlfahrtsstaat aufgebläht, Schulen und Straßen marode. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern sich zunehmend, während sich der Verwaltungsapparat in einem Netz aus Gesetzen, Verordnungen und Zuständigkeiten verliert. Das Vertrauen in den Staat ist in Deutschland an einem historischen Tiefpunkt. An Vorschlägen, wie sich das Staatswesen verbessern ließe, mangelt es nicht. Doch in der Praxis passiert kaum etwas.

Mit unserer gemeinsamen Veranstaltung wollen wir herausfinden, welche Bedingungen es braucht, damit Reformen wirkungsvoll und nachhaltig sind.

➔ **Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de**
 ☑ 16.03.2026 ☑ wvib-Campus, Freiburg



Prof. Achim Wambach, PhD
Präsident, ZEW Mannheim
und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim



Dr. Thomas De Maizière Bundesminister a.D. und Mit-Initiator der „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“

Als Gesellschafter nichts zu melden?

Sie sind Gesellschafterin oder Gesellschafter in einem Familienunternehmen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Infoveranstaltung ein.

Vernetzen Sie sich mit anderen Unternehmerfamilien, tauschen Sie Erfahrungen aus und erhalten Sie praxisnahen Input von dem erfahrenen Rechtsanwalt Markus Arendt, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Kanzlei Morstadt & Arendt Rechtsanwälte. Lernen Sie, Ihre Rolle selbstbewusst wahrzunehmen und aktiv zu gestalten – egal, ob Sie neu in der Gesellschafterrolle sind oder bereits Erfahrung haben.

Auf der Agenda stehen unter anderem folgende Themen: Rechte der Gesellschafter, Informationsansprüche, Vorbereitung auf Gesellschafterversammlungen, Einfluss als Gesellschafter geltend machen und Finanzielle Pflichten der Gesellschafter. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

➔ **Susan-Kristin Zenke, zenke@wvib.de**
 ☑ 25.02.2026 ☑ wvib-Campus, Freiburg

Top Termine

Als Gesellschafter nichts zu melden?

☑ 25.02.26 ☑ wvib-Campus, Freiburg

Talk green, but how (much)?

☑ 26.02.26 ☑ Hotel Kronasar im Europa-Park, Rust

Chefsache: Straßburg

☑ 09.03.26 ☑ Europäisches Parlament, Straßburg

wvib meets Forum Ordnungspolitik

☑ 16.03.26 ☑ wvib-Campus, Freiburg

wvib goes IPAI

☑ 17.03.26 ☑ Innovationspark Künstliche Intelligenz (IPAI), Heilbronn

Unternehmerreise Singapur und Malaysia

☑ 21.03.-29.03.26 ☑ Singapur und Malaysia

Personaler Tag: Zukunft Rente

☑ 31.03.26 ☑ Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach (CH)

Marketing Tag

☑ 22.04.26 ☑ Hotel Colosseo im Europa-Park, Rust

wvib-Jahreshauptversammlung

☑ 20.11.26 ☑ Kurhaus Baden-Baden

Änderungen möglich

Die wvib Schwarzwald AG ist Plattform für People, Planet, Progress im familiengeprägten, industriellen Mittelstand in Baden-Württemberg. Mit über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr vernetzen wir Unternehmer und Führungskräfte, die sich für Unternehmen, Mitarbeiter, Kunden, Umwelt und Gesellschaft engagieren. Unser Angebot: Erfahrungsaustausch und Weiterbildung. Unser Ziel: Menschen in Unternehmen wirksamer machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge, Geschäftsmodelle und Soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.060 produzierende Unternehmen mit 288.000 Beschäftigten weltweit 65 Milliarden Euro Umsatz. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ein südwestdeutsches Netzwerk für „Wissen & Wärme“ über die weltweit engagierte Community der Schwarzwald AG. **Stand Januar 2026**